



© Gennadiy Poznyakov - Fotolia

# RWTHAACHEN UNIVERSITY

## top bei iTunes U

**D**er Apple iTunes Store bietet eine Unterrubrik namens „iTunes U“. Hier bietet Apple Universitäten und Hochschulen die Möglichkeit, Vorlesungen, Vorträge und Studieninformationen einzustellen. Dies können Video- und Audiobeiträge oder sonstige Dokumente sein, die kostenlos durch den User abgerufen werden können.

Die RWTH belegt derzeit bei den deutschen iTunes U Top Downloads mit den Vorlesungen „Programmierung für Alle (Java)“ und „iPhone Application Programming“ vom Lehrstuhl Informatik 10 (Medieninformatik und Mensch-Computer-Interaktion) den ersten und zweiten Platz. Damit liegt die zweitgenannte Vorlesung sogar vor dem iPhone-Kurs der Uni Stanford. Unter den Top 200 finden sich noch weitere RWTH-Veranstaltungen wie Web Engineering, der PathoCast und Maschinengestaltung.



Die Geschichte der RWTH-Präsentation bei iTunes ist auch die Geschichte von Professor Borchers. 2001–2002 lehrte er als Professor an der renommierten US-Universität Stanford, bald darauf ging iTunes U in die Testphase und Stanford war mit im Geschäft. Der Apple-Firmensitz liegt nur wenige Kilometer von der Uni entfernt. Prof. Borchers verfolgte die Testphase mit Spannung, als er 2003 nach Aachen wechselte – dort ist er seitdem Inhaber des Lehrstuhls für Medieninformatik und Mensch-Computer-Interaktion. iTunes U in den USA wurde rasch eine große, schillernde Internetwelt. Alle großen Universitäten – von Yale bis Berkeley – waren frühzeitig präsent.

Professor Borchers war fasziniert. So sehr, dass er schon 2003 einen Brief an Apple schickte und sein Interesse an iTunes U für die RWTH formulierte. Es passierte nichts. Doch das enge Verhältnis des Lehrstuhls zu Apple und der gute Ruf der RWTH-Informatiker brachte Borchers und die iTunes-U-Macher im Herbst 2008 wieder an einen Tisch. Dann ging alles ganz schnell. Professor Christian Bischof und Mitarbeiter Michael Gebhardt vom Rechenzentrum, E-Learning-Experte Professor Ulrik

Schröder, Toni Wimmer von der RWTH-Pressstelle, Borchers und sein Mitarbeiter Daniel Spelmezan setzten sich zusammen. Schon im Dezember waren die ersten Daten bei Apple, und im Januar 2009 war die RWTH mit nur einer Handvoll weiterer Top-Unis vom europäischen iTunes-U-Start an dabei.

„iTunes U hat sich für uns als Lehrstuhl und die RWTH gleich dreifach gelohnt“, stellt Professor Borchers fest. „Erstens ist es ein besonders komfortabler Weg für unsere Studenten, an Aufzeichnungen und andere Materialien unserer Vorlesungen zu kommen. Immer mehr Kollegen entscheiden sich dazu, auf iTunes U präsent zu sein – und eine gute, interaktive Vorlesung braucht nicht zu fürchten, dass die Videos zu leeren Hörsälen führen. Zweitens können wir so auch Interessierten außerhalb der RWTH einfach unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Bald wird es wohl keine Top-Unis mehr geben, bei denen man nicht vor der Einschreibung einmal in seine Wunschvorlesungen online hineinschnuppern kann. Und drittens ist unsere Präsenz auf iTunes U eine unschätzbare Plattform, um für unsere Institution zu werben – wenn RWTH-Vorlesungen die meistgefragten auf iTunes U in Deutschland sind, dann ist das ein klares Statement.“

i

Prof. Dr. Jan Borchers  
Lehrstuhl Medieninformatik und  
Mensch-Computer-Interaktion Aachen



*Prof. Dr. Jan Borchers leitet den Lehrstuhl Medieninformatik und Mensch-Computer-Interaktion an der RWTH Aachen. Mit seinem Team erforscht er neue Wege der Mensch-Computer-Interaktion, insbesondere die Interaktion mit Audio und Video, Mobilgeräten und intelligenten Räumen. Seine Gruppe ist Mitglied des UMIC-Exzellenzclusters zu Mobiltechnologie an der RWTH und Deutschlands erfolgreichstes Institut bei Veröffentlichungen auf der CHI, der international bedeutendsten Konferenz zu Benutzerschnittstellen. Er ist Initiator der RWTH-Präsenz auf iTunes U, und sein Lehrstuhl bietet die Vorlesung zur iPhone-Programmierung an. Jan Borchers lehrte zuvor in Stanford und an der ETH Zürich. Mehr unter <http://hci.rwth-aachen.de>*